



UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich

Bericht über die Finanzlage
Geschäftsjahr 2020

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4
1.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente	4
1.2. Konzernzugehörigkeit	5
1.3. Wesentliche Anteilseigner	5
1.4. Wesentliche Niederlassungen	6
1.5. Externe Revisionsstelle	6
1.6. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1. Versicherungstechnisches Ergebnis	7
2.2. Finanzielles Ergebnis	8
2.3. Sonstige Erträge und Aufwendungen	8
3. ANHÄNGE	9
3.1. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
3.2. Bericht der Revisionsstelle an den Generalbevollmächtigten zur Jahresrechnung	10
3.3. Geschäftsbericht	13
3.4. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"	25

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen aus dem FINMA-Rundschreiben 2016/02 "Offenlegung – Versicherer (Public Disclosure)" und beschreibt die Geschäftstätigkeit und den Unternehmenserfolg der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich. Die Berichtsperiode umfasst das Geschäftsjahr 2020 vom 01.01.2020 zum 31.12.2020. Als Geschäftsbericht gilt der statutarische Einzelabschluss der Zweigniederlassung.

Im Kapitel 1 **Geschäftstätigkeit** stellen wir die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich und ihr Geschäftsmodell vor. In Österreich ist UNIQA Marktführer im Segment Kunstversicherung. Durch die Zweigniederlassung Zürich kann diese Expertise auch in der Schweiz erfolgreich Anwendung finden.

In 2019 wurde der Versicherungsbestand der UNIQA Versicherung AG, Vaduz, Zweigniederlassung Genf auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich übertragen. Von Genf aus werden Krankenversicherungslösungen für die Mitarbeiter von internationalen Unternehmen und Organisationen angeboten.

Die Aktien der UNIQA Österreich Versicherungen AG befinden sich zum 31. Dezember 2020 zu 100% im Eigentum der UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien. Wesentliche Anteilseigner der UNIQA Insurance Group AG sind die Gruppe UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (49,0%) und die Raiffeisen Bank International AG (10,9%). Der Kernaktionär Collegialität Versicherungsverein Privatstiftung ist mit 3,0% an der UNIQA Insurance Group AG beteiligt.

Auf die wichtigsten Zahlen zu Prämieinnahmen, Leistungen und Anlageergebnis wird in Kapitel 2 **Unternehmenserfolg** näher eingegangen. Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt betragen im Berichtsjahr 16.248,4 Tausend CHF. Unter Berücksichtigung von Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von 10.627,8 Tausend CHF, Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung in Höhe von 4.419,2 Tausend CHF sowie weiterer Positionen resultierte daraus ein operatives Ergebnis von 1.106,4 Tausend CHF. Insgesamt betrug der Gewinn nach Steuern 823,5 Tausend CHF (Gewinn vor Steuern 1.042,2 Tausend CHF).

Das Kapitel 3 **Anhänge** enthält neben dem Abbildungs- und Tabellenverzeichnis den Bericht der Prüfungsgesellschaft an den Generalbevollmächtigten der Zweigniederlassung, den Geschäftsbericht sowie die ausgefüllte quantitative Vorlage, welche von der FINMA für Zweigniederlassungen vorgegeben wurde.

Die hier veröffentlichten Informationen sind mit denjenigen Informationen konsistent, die im Rahmen der Berichterstattung an die FINMA nach Art. 25 VAG (Geschäftsbericht und Aufsichtsbericht) verfasst wurden.

1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt eine eigene Zweigniederlassung in Zürich, lautend auf UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich.

UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich
Alfred-Escher-Strasse 50
CH-8002 Zürich

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG hat die Bewilligung zum Betrieb der Versicherungszweige B1 „Unfall“, B2 „Krankheit“, B7 „Transportgüter“, B8 „Feuer und Elementarschäden“, B9 „Sonstige Sachschäden“ und B13 „Allgemeine Haftpflicht“. Sie wird von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt.

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Laupenstrasse 27
CH-3003 Bern

1.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

In Österreich ist UNIQA Marktführer im Bereich Kunstversicherung und betreibt neben Zürich auch Zweigniederlassungen in London und Köln. Die Zweigniederlassung Zürich bietet nicht nur massgeschneiderte Versicherungslösungen, sondern auch „in house“-Expertise für die Zielgruppe der Museen und Kunstsammler.

Im Jahr 2020 wurde im Segment Schaden- und Unfallversicherung wie in den Jahren zuvor hauptsächlich Kunstversicherung aktiv betrieben, welche der Sparte Transportgüter B7 zuzuordnen ist. Ferner wurden einige Hausratpolicen in Verbindung mit Kunst- und Wertsachen verwaltet, welche den Sparten B8, B9 und B13 zuzuordnen sind. Das Geschäftssegment der Hausratpolicen wird jedoch nicht aktiv beworben. In sehr geringem Ausmasse zeichnet die Zweigniederlassung Zürich auch Unfallversicherung in der Sparte B1.

Ziel der Zweigniederlassung Zürich im Segment Schaden- und Unfallversicherung ist es, den Schwerpunkt der Kunstversicherung (Ausstellungen, Museen und Private Sammler) beizubehalten. In Zusammenarbeit mit den lokalen Brokern soll weiterhin eine gesunde Geschäftsentwicklung und -beziehung gelingen. Für das Jahr 2021 hat sich die Sparte Kunstversicherung ein Prämienvolumen von 2 Millionen EUR als Ziel gesetzt.

Das Geschäft im Segment Krankenversicherung (Sparte B2) wird von einem Büro in Genf aus betrieben und umfasst hauptsächlich Gruppen-Krankenversicherungen für Personen, welche der obligatorischen schweizerischen Krankenversicherung nach KGV nicht unterstellt sind und im Allgemeinen für internationale Unternehmen oder Organisationen tätig sind. Ebenso befindet sich ein Kranken-Rückversicherungsvertrag im Portfolio der Zweigniederlassung Zürich.

Der Vertrieb der Krankenversicherung für das Corporate Business erfolgt ausschliesslich über Maklervertrieb. Internationale Organisationen werden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen angesprochen.

Ziel der Zweigniederlassung Zürich im Segment Krankenversicherung ist es, internationalen Organisationen und multinationalen Unternehmen globale Versicherungslösungen und hochwertige Gesundheitsdienstleistungen anzubieten.

1.2. Konzernzugehörigkeit

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG gehört zur UNIQA Gruppe, deren oberste Muttergesellschaft die UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien ist. Die Gruppe untersteht der Aufsicht durch die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA). Die UNIQA Insurance Group AG, Wien serviert die UNIQA Österreich Versicherungen AG samt ihrer Zweigniederlassung in Zürich. Die Zweigniederlassung in Zürich erhält im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich Bilanzierung und Berichterstattung, Aktuariat und Produktentwicklung Kunstversicherung. Über die Service-Gesellschaft UNIQA IT Services GmbH werden ihr IT-Systeme zur Abwicklung der Geschäftsfälle zur Verfügung gestellt. An die UNIQA Re AG sind die operativen Tätigkeiten des Risiko- und des Compliance-Managements ausgelagert. Schadenabwicklung, IT, Rechnungswesen und Portfolio-Management der Kranken- und Unfallversicherung werden durch die Service-Gesellschaft UNIQA Global Care SA übernommen.

1.3. Wesentliche Anteilseigner

Die Aktien der UNIQA Österreich Versicherungen AG befinden sich zum 31. Dezember 2020 zu 100% im Eigentum der UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien, Österreich. Wesentliche Anteilseigner der UNIQA Insurance Group AG im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. F VAG sind die Gruppe UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (49,0%) und die Raiffeisenbank International AG (10,9%). Der Kernaktionär Collegialität Versicherungsverein Privatstiftung ist mit 3,0% an der UNIQA Insurance Group AG beteiligt. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz oder werden als eigene Aktien gehalten. Die Kernaktionäre (UNIQA-Syndikat) haben einen Stimmrechtsvertrag abgeschlossen. Die Aktien der UNIQA Insurance Group AG werden an der Wiener Börse unter dem Kürzel UQA gehandelt.

Die folgende Grafik stellt die Beteiligungsverhältnisse an der UNIQA Österreich Versicherungen AG per 31.12.2020 dar.

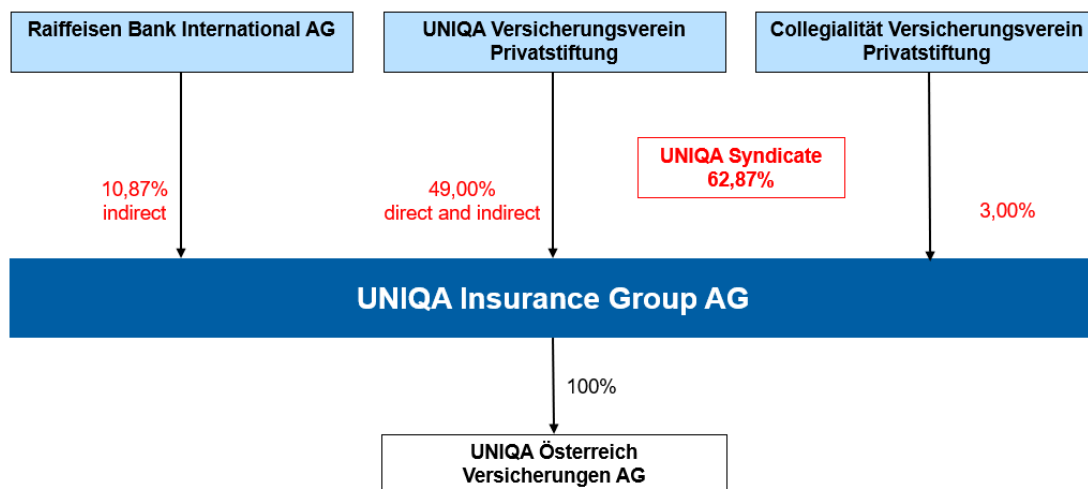


Abbildung 1 Aktionärsstruktur per 31.12.2020

1.4. Wesentliche Niederlassungen

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt die Kranken- und Unfallversicherung von einem Büro in Genf aus.

1.5. Externe Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC):

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
8050 Zürich

PwC übernimmt sämtliche Prüfungen, die vom Gesetz vorgeschrieben sind, wobei der Generalbevollmächtigte PwC jährlich beauftragt.

1.6. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Anfang 2020 konnte eine Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) im europäischen Raum beobachtet werden. Unterbrechungen wirtschaftlicher Aktivitäten, welche durch den Ausfall von Arbeitskräften, unterbrochenen Lieferketten, direkt betroffenen Sektoren wie Tourismus und Verkehr, sowie durch gesetzliche Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Ausbreitung verursacht wurden, führten zu einem drastischen, vorübergehenden Effekt auf die Entwicklung der Wirtschaft. Analysen haben ergeben, dass für die Zweigniederlassung Zürich als Versicherer der potentiell betroffenen Krankenversicherung ein Rückgang der Versicherungsleistungen im Zeitraum von März-Juli 2020 zu beobachten war. Ab August 2020 lagen die Versicherungsleistungen über dem Vorjahresniveau. Weiters waren negative Auswirkungen auf das Kunstversicherungsgeschäft – insbesondere auf den eingehenden und ausgehenden Leihverkehr (Transport- und Ausstellungsversicherung) – aufgrund abgesagter Kunstausstellungen zu verzeichnen.

2. UNTERNEHMENSERFOLG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA, AVO-FINMA) in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020:

Angaben in CHF	2020	2019
1. Bruttoprämie	23.821.995,58	23.872.542,39
2. Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.625.301,84	-7.007.903,64
3. Prämie für eigene Rechnung	16.196.693,74	16.864.638,76
4. Veränderung der Prämienüberträge	25.268,81	-36.272,57
5. Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	26.434,88	0,00
6. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16.248.397,43	16.828.366,18
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.498,96	285,84
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	16.250.896,39	16.828.652,03
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-15.240.877,59	-16.546.616,62
10. Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.723.910,23	5.414.594,81
11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.704.194,79	-1.465.432,09
12. Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	593.348,09	771.118,27
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-10.627.814,05	-11.826.335,64
14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.420.508,31	-4.208.231,23
15. Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	1.319,12	879,85
16. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-4.419.189,19	-4.207.351,37
17. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2.808,79	-518.821,11
18. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-15.049.812,03	-16.552.508,12
19. sonstige finanzielle Erträge	0,00	348.010,80
20. sonstige finanzielle Aufwendungen	-94.674,80	-57.869,56
21. Kapitalanlageergebnis	-94.674,80	290.141,24
22. Operatives Ergebnis	1.106.409,55	566.285,14
23. Sonstige Aufwendungen	-64.167,26	572.203,79
24. Ausserordentlicher Aufwand	0,00	-3.621.400,35
25. Gewinn / Verlust vor Steuern	1.042.242,29	-2.482.911,42
26. Direkte Steuern	-218.739,81	15.698,34
27. Gewinn / Verlust	823.502,48	-2.467.213,08

Tabelle 1 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

2.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

Im folgenden Kapitel wird das versicherungstechnische Ergebnis der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG im Berichtszeitraum qualitativ und quantitativ erläutert.

Prämien

Das Gesamtvolumen der verrechneten Prämien vor Rückversicherungsabgabe der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 23.822 Tausend CHF (2019: 23.873 Tausend CHF). Mit 17.987 Tausend CHF aus dem direkten Geschäft und 3.212 Tausend CHF aus dem indirekten Geschäft stammt ein Grossteil aus dem Segment Krankenversicherung. Dem Segment Transport wird der wesentliche Teil der Kunstversicherung zugeordnet. Im Jahr 2020 betrug die Bruttoprämie 2.564 Tausend CHF und lag damit 1.534 Tausend CHF unter dem Vorjahreswert (2019: 4.098 Tausend CHF). Der Rückgang liegt in den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf den Ausstellungsbetrieb begründet. Auf die Segmente Feuer, ES, Sachschaden bzw. Unfall entfallen 53 Tausend CHF bzw. 8 Tausend CHF. Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt sanken von 16.828 Tausend CHF auf 16.245 Tausend CHF. Der Anteil der Rückversicherer an der Brutto-Prämie in Höhe von 7.630 Tausend CHF ist zum grossen Teil dem Segment Krankenversicherung zuzuordnen (direktes und indirektes Geschäft; siehe Quantitative Vorlage „Unternehmenserfolg Solo NL“ in Anhang 3.4).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung betrugen im Jahr 2020 15.241 Tausend CHF (2019: 16.547 Tausend CHF). Der Grossteil davon stammt aus dem Segment Krankenversicherung (direkt 12.143 Tausend CHF, indirekt 2.978 Tausend CHF). Die Zahlungen für

Versicherungsleistungen im Segment Transport (Kunstversicherung) blieben mit 120 Tausend CHF auch in 2020 auf einem tiefen Stand (2019: 299 Tausend CHF). Die abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt beliefen sich insgesamt auf 10.628 Tausend CHF (2019: 11.826 Tausend CHF).

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 4.419 Tausend CHF (2019: 4.207 Tausend CHF). Davon entfallen 2.614 Tausend CHF auf die Krankenversicherung (direktes und indirektes Geschäft). In den Gesamtaufwendungen sind Provisionsaufwendungen in Höhe von 2.023 Tausend CHF (2019: 2.111 Tausend CHF) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen belief sich im Geschäftsjahr auf 18,5 Prozent (2019: 17,7 Prozent).

2.2. Finanzielles Ergebnis

Im folgenden Kapitel wird das finanzielle Ergebnis der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG im Berichtszeitraum qualitativ und quantitativ erläutert.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Im Berichtsjahr gab es keine Erträge aus Kapitalanlagen (sonstige finanzielle Erträge). Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (sonstige finanzielle Aufwendungen) betragen im Geschäftsjahr 95 Tausend CHF (2019: 58 Tausend CHF).

Die Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 348 Tausend CHF im Vorjahr stammten aus den im ersten Halbjahr 2019 von der UNIQA Versicherungen AG, Vaduz, Zweigniederlassung Genf gehaltenen festverzinslichen Wertpapieren. Die Kapitalanlagen wurden unmittelbar nach dem rückwirkenden Bestandsübertrag veräußert. Das positive Kapitalanlageergebnis stammte daher aus dem ersten Halbjahr 2019.

Die Bücher der Zweigniederlassung Zürich werden in der Währung Euro geführt. Für die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung 2020 wurde wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Aktiva und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs EUR/CHF per 31. Dezember 2020 von 1,0802 (EUR/CHF 2019: 1,0854). Erfolgsrechnung sowie die Veränderung des Eigenkapitals zum Jahresdurchschnittskurs 2020 EUR/CHF von 1,0720 (EUR/CHF 2019: 1,1124). Die daraus entstandene Währungsdifferenz wird unter den Freiwilligen Reserven als „Währungsumrechnungsdifferenz“ ausgewiesen.

2.3. Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die Sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 64 Tausend CHF (2019: sonstige Erträge 572 Tausend CHF). Die sonstigen Erträge bzw. die sonstigen Aufwendungen resultieren aus der Fremdwährungsbewertung der Bankkonten.

Im Jahr 2020 gab es keinen Ausserordentlichen Ertrag/Aufwand. Im Vorjahr betrug der ausserordentliche Aufwand 3.621 Tausend CHF. Er stammte im Wesentlichen aus der Korrektur von Mitversicherungsabgaben und Doppelbuchungen für den Bereich Kunstversicherung im Geschäftsjahr für Sachverhalte, welche Vorjahre betrafen.

3. ANHÄNGE

3.1. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1 Aktionärsstruktur per 31.12.2020 5

Tabellen

Tabelle 1 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 7

3.2. Bericht der Revisionsstelle an den Generalbevollmächtigten zur Jahresrechnung

UNIQA Österreich Versiche- rungen AG, Wien, Zweignie- derlassung Zürich Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten
zur Jahresrechnung 2020



Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der UNIQA Österreich Versicherungen
AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigefügte Jahresrechnung der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit, der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

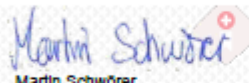
Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich, zum 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich, auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Waldburger

Revisionsexperte

Zürich, 09. April 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

3.3. Geschäftsbericht



Herausforderung angenommen.

Geschäftsbericht 2020 / UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien,
Zweigniederlassung Zürich

Lagebericht

ERLÄUTERUNGEN ZUM ABGELAUFENEN GESCHÄFTSJAHR 2020

Prämien

Das Gesamtvolumen der verrechneten Prämien vor Rückversicherungsabgabe der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 23.822 Tausend CHF (2019: 23.873 Tausend CHF). Von den Gesamtprämien entfielen 2.624 Tausend CHF (2019: 4.158 Tausend CHF) auf die Schaden- und Unfallversicherung. Auf die Krankenversicherung entfielen 21.199 Tausend CHF (2019: 19.715 Tausend CHF). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt verminderten sich von 16.828 Tausend CHF auf 16.249 Tausend CHF.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung betrugen im Jahr 2020 15.241 Tausend CHF (2019: 16.547 Tausend CHF). Die abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt beliefen sich auf 10.628 Tausend CHF (2019: 11.826 Tausend CHF).

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 4.419 Tausend CHF (2019: 4.207 Tausend CHF). In den Gesamtaufwendungen sind Provisionsaufwendungen in Höhe von 2.023 Tausend CHF (2019: 2.111 Tausend CHF) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen belief sich im Geschäftsjahr insgesamt auf 18,5 Prozent (2019: 17,7 Prozent).

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine Nettofinanzerträge verwirklicht (2019: 348 Tausend CHF). Im Berichtsjahr gab es keine Erträge aus Kapitalanlagen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betrugen im Geschäftsjahr 95 Tausend CHF (2019: 58 Tausend CHF).

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die Sonstigen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 133 Tausend CHF (2019: 49 Tausend CHF). Die Sonstige Erträge betrugen im Geschäftsjahr 69 Tausend CHF (2019: 621 Tausend CHF). In den Sonstigen Erträgen und Aufwendungen waren hauptsächlich buchmässige Kursverluste aus der Bewertung der Bankkonten sowie nicht versicherungstechnische Einkommen (Kommissionen betreffend Quellensteuer, Ertrag aus Kommissionen) enthalten.

Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand

Im Jahr 2020 gab es keinen Ausserordentlichen Ertrag/Aufwand (2019: Ausserordentlicher Aufwand 3.621 Tausend CHF).

Kapitalanlagen

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG hatte zum Abschlussstichtag keine Kapitalanlagen im Bestand.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft umfassten Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer, Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, ein Aktivum für noch nicht verrechnete Prämien sowie Forderungen an Versicherungsvermittler.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt betragen im Geschäftsjahr 7.862 Tausend CHF (2019: 7.302 Tausend CHF). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2020 den Sollbetrag. Die Rückversicherungsanteile beliefen sich im Geschäftsjahr auf 3.844 Tausend CHF (2019: 3.259 Tausend CHF).

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 4.551 Tausend CHF (2019: 4.288 Tausend CHF) und beinhalteten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 343 Tausend CHF (2019: 256 Tausend CHF).

Verlust / Gewinn vor Steuern und Verlust / Gewinn

Der Gewinn vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 1.042 Tausend CHF (2019: Verlust 2.483 Tausend CHF). Der Gewinn im Geschäftsjahr belief sich auf 824 Tausend CHF. Im Jahr 2019 ergab sich ein Verlust in Höhe von 2.467 Tausend CHF.

Allgemeines zur Organisation und zum abgelaufenen Geschäftsjahr

UNIQA greift auf über 20 Jahre Erfahrung in der Kunstversicherung zurück und gehört in diesem Segment in Österreich zu den Marktführern.

Auf internationaler Ebene betreibt UNIQA seit einigen Jahren eine eigene Dependence in London und Köln und ist mit einer eigenen Zweigniederlassung seit 1.1.2014 in Zürich aktiv.

Unsere Kunstexperten bieten nicht nur maßgeschneiderte Versicherungslösungen, sondern auch "in house"-Expertise für die Zielgruppe der Museen und privaten Kunstsammler.

Organisation / Personelles

Die Kunstversicherung wurde in 2020 von vier Mitarbeiterinnen betreut, wovon alle Teilzeitkräfte waren. In der Krankenversicherung waren im selben Zeitraum zwei Mitarbeiter angestellt, wovon eine Mitarbeiterin Teilzeit beschäftigt war. Wesentliche Prozesse der Krankenversicherung sind an die Servicegesellschaft UNIQA Global Care SA in Genf, welche auch zur UNIQA Gruppe gehört, ausgelagert. Generalbevollmächtigter im Geschäftsjahr 2020 war Ralph Markert (seit 01.01.2019).

Bei speziellen fachlichen Fragen in der Kunstversicherung gab weiterhin das Competence Center in der Zentrale am Standort Wien die notwendige Unterstützung.

Im Rahmen der Krankenversicherung wurden die Aktivitäten klar getrennt zwischen UNIQA Global Care SA, dem „third party administrator“ (TPA) und UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich. UNIQA Global Care SA ist verantwortlich für die Vertragsadministration und das Schadenmanagement. UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich ist der Risikoträger. Das Verhältnis zwischen den beiden Gesellschaften wird durch einen Ausgliederungsvertrag geregelt, welcher von der FINMA genehmigt wurde.

Vertriebskonzept

Die Geschäftserbringung erfolgte in der Kunstversicherung mit wenigen Ausnahmen fast ausschließlich über Maklervertrieb.

Der Vertrieb der Krankenversicherung für das Corporate Business erfolgt ausschliesslich über Maklervertrieb. Internationale Organisationen werden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen angesprochen.

Risikomanagement

Die Underwriter der Kunstversicherung von UNIQA Österreich Versicherungen AG unterliegen genau definierten Zeichnungsrichtlinien. Hierin ist festgelegt, welche Risiken gezeichnet werden dürfen und in welcher Höhe. Zudem gilt ein strenges Vier-Augenprinzip.

Bevor hochvolumige Risiken gezeichnet werden, werden Sicherheitsbegehungen mit Sicherheitsexperten vorgenommen bzw. detaillierte Facility Reports angefordert, die über den Sicherheitsstatus Auskunft geben. Es gibt genaue Anforderungen an die sicherheitstechnischen Voraussetzungen im Ausstellungs-, Lager- und Privatkundenbereich, die erfüllt werden müssen, bevor das Risiko gezeichnet werden kann. Im Schadensfall arbeiten wir mit einem grossen internationalen Netz an Fachkräften (Sachverständigen, Loss Adjustors, Restauratoren etc.) zusammen, die auch einen wichtigen Faktor zur Minimierung des Schadens darstellen.

Hohe Rückversicherungskapazitäten ermöglichen ein schnelles Agieren im hochvolumigen Ausstellungsbereich. Risikokumulationen an einzelnen Standorten werden speziell geprüft und kontrolliert (hierfür wurde eine eigene Kumuldatenbank installiert). Die Meldung der einzelnen Risiken erfolgt quartalsweise an UNIQA Re in Zürich.

Der seit einigen Jahren vorhandene Wettbewerb im Kunstversicherungsgeschäft hat sich auch 2020 fortgesetzt, da die vorhandenen Überkapazitäten am Erst- und Rückversicherungsmarkt einen hohen Preisdruck erzeugen. Umso wichtiger ist es, auf qualitativ hochwertiges Underwriting zu setzen, die Risikoqualität in den Vordergrund zu stellen und auch die Versicherungsnehmer als Partner bei der Verbesserung der individuellen Risikosituation zu gewinnen.

Zudem trägt aktives Schadenmanagement dazu bei, die Schadenquote der Kunstversicherung weiterhin auf niedrigem Niveau zu halten.

Die Underwriter der Krankenversicherung unterliegen den Guidelines von UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien. Alle Anfragen werden mittels des internen Tools Corporate Business Navigator gemeldet.

Wenn spezifische Prämien für einen Kunden errechnet wurden, werden diese für eine Begutachtung systematisch den Aktuarien in Wien zugestellt. Die UNIQA Re AG ist als Rückversicherer ebenfalls in die Risikoanalyse und in die Bestimmung der eventuellen Rückversicherungskosten involviert.

UNIQA Global Care SA ist für das Schadenmanagement verantwortlich und arbeitet im Rahmen eines Ausgliederungsvertrags.

Alle Rückversicherungsverträge werden individuell mit der UNIQA Re AG und UNIQA Österreich Versicherungen AG in Wien besprochen, um eine angemessene Rückversicherungsdeckung zu definieren.

Im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) sind Prozesse, sowie deren operationelle Risiken und Kontrollen, entsprechend dokumentiert. Das IKS wird laufend weiterentwickelt.

Seit 2017 gibt es einen eigenen Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment - ORSA). Darüber hinaus wird auch ein entsprechender Bericht über die Finanzlage erstellt.

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Bilanz

zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
Angaben in CHF		
1.1. Flüssige Mittel	19.355.084,52	11.350.951,71
1.2. Sachanlagen	2.534,62	3.641,98
1.3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.830.810,27	2.616.462,13
1.4. Übrige Forderungen	475.710,10	354.780,00
1.5. Aktive Rechnungsabgrenzungen	10.258,76	13.301,00
1.6. Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.843.950,52	3.259.285,61
Anteil der Rückversicherer - Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.817.313,44	3.259.285,61
1.7. Total Aktiven	26.518.348,79	17.598.422,43
Passiva	31.12.2020	31.12.2019
Angaben in CHF		
2.1. Versicherungstechnische Rückstellungen	11.706.301,85	10.561.152,69
2.2. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	560.105,03	937.855,16
2.3. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2.198.461,34	1.478.401,11
2.4. Sonstige Passiven	972.570,75	651.957,09
2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.111,22	811,16
2.6. Total Fremdkapital	15.438.550,19	13.630.177,21
2.7. Verbindungskonto mit dem Stammhaus	12.718.011,74	6.445.252,51
2.8. Gewinnreserven	-1.638.213,14	-2.477.007,30
a) Verlust/Gewinn	-1.643.710,59	-2.467.213,08
b) Währungsumrechnungsdifferenz	5.497,45	-9.794,22
2.9. Total Eigenkapital	11.079.798,60	3.968.245,22
2.10. Passiven	26.518.348,79	17.598.422,43

Erfolgsrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2020

Angaben in CHF	2020	2019
1. Bruttoprämie	23.821.995,58	23.872.542,39
2. Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.625.301,84	-7.007.903,64
3. Prämie für eigene Rechnung	16.196.693,74	16.864.638,76
4. Veränderung der Prämienüberträge	25.268,81	-36.272,57
5. Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	26.434,88	0,00
6. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16.248.397,43	16.828.366,18
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.498,96	285,84
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	16.250.896,39	16.828.652,03
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-15.240.877,59	-16.546.616,62
10. Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.723.910,23	5.414.594,81
11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.704.194,79	-1.465.432,09
12. Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	593.348,09	771.118,27
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-10.627.814,05	-11.826.335,64
14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.420.508,31	-4.208.231,23
15. Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	1.319,12	879,85
16. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-4.419.189,19	-4.207.351,37
17. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2.808,79	-518.821,11
18. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-15.049.812,03	-16.552.508,12
19. sonstige finanzielle Erträge	0,00	348.010,80
20. sonstige finanzielle Aufwendungen	-94.674,80	-57.869,56
21. Kapitalanlagenergebnis	-94.674,80	290.141,24
22. Operatives Ergebnis	1.106.409,55	566.285,14
23. Sonstige Aufwendungen	-64.167,26	572.203,79
a) Sonstige Erträge	68.499,93	621.078,61
b) Sonstige Aufwendungen	-132.667,19	-48.874,82
24. Ausserordentlicher Aufwand	0,00	-3.621.400,35
25. Gewinn / Verlust vor Steuern	1.042.242,29	-2.462.911,42
26. Direkte Steuern	-218.739,81	15.698,34
27. Gewinn / Verlust	823.502,48	-2.467.213,08

Anhang

für das Geschäftsjahr 2020

I. ORGANISATORISCHE ANGABEN

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt eine eigene Zweigniederlassung in Zürich, lautend auf UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich. Die Kunstversicherung wurde in 2020 von vier Mitarbeiterinnen betreut, wovon alle Teilzeitkräfte waren. In der Krankenversicherung waren im selben Zeitraum zwei Mitarbeiter angestellt, wovon eine Mitarbeiterin Teilzeit beschäftigt war. Wesentliche Prozesse der Krankenversicherung sind an die Servicegesellschaft UNIQA Global Care SA in Genf, welche auch zur UNIQA Gruppe gehört, ausgelagert. Generalbevollmächtigter im Geschäftsjahr 2020 war Ralph Markert (seit 01.01.2019).

II. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA, AVO-FINMA) in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die Bücher der Zweigniederlassung Zürich werden in der Währung Euro geführt. Für die Erstellung der hier vorliegenden Jahresrechnung 2020 wurde wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

Aktiva und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs EUR/CHF per 31. Dezember 2020 von 1.0802 (EUR/CHF 2019: 1.0854). Erfolgsrechnung sowie die Veränderung des Eigenkapitals zum Jahresdurchschnittskurs 2020 EUR/CHF von 1.0720 (EUR/CHF 2019: 1.1124). Die daraus entstandene Währungsdifferenz wird unter den Freiwilligen Reserven als „Währungsumrechnungsdifferenz“ ausgewiesen.

III. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung der Zweigniederlassung unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Aktiva

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft umfassten Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 185 Tausend CHF (2019: 120 Tausend CHF), Forderungen an Versicherungsmittler in Höhe von 22 Tausend CHF (2019: 22 Tausend CHF), sowie Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen in Höhe von 2.624 Tausend CHF (2019: 2.474 Tausend CHF).

Passiva

Die Prämienüberträge wurden zeitanteilig berechnet. Gemäss Rz 11 des Rundschreibens FINMA-RS 08/42 „Rückstellungen Schadenversicherungen“ wurden keine Kostenabschläge in Abzug gebracht.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden grundsätzlich Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet. Bei den Beträgen des Prämienübertrags sowie der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle handelte es sich um Bruttobeträge.

Die Berechnung der Schwankungsrückstellung erfolgte nach den im Geschäftsplan festgelegten Vorgaben.

Die Deckungsrückstellung ist eine Alterungsrückstellung für eine geringe Anzahl von Personen in der Krankenversicherung.

Die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthielten zum größten Teil eine Rückstellung für Kundenservice und Marketing. Ferner enthielten die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen Aufwendungen für die Jahresrechnungsprüfung sowie Beratungs- und Jahresrechnungserstellungsaufwendungen.

Bei den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft handelte es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 1.043 Tausend CHF (2019: 4 Tausend CHF), Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern in Höhe von 43 Tausend CHF (2019: 14 Tausend CHF) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen in Höhe von 1.111 Tausend CHF (2019: 1.460 Tausend CHF).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31.12.2020

Angaben in Tausend CHF	31.12.2019	Veränderung	FX-Effekt	31.12.2020
a) Prämienüberträge auf eigene Rechnung	359	-80	-2	277
Gesamtrechnung	359	-53	-2	304
Rückversicherung	0	-27	0	-27
b) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf eigene Rechnung	4.288	283	-21	4.551
Gesamtrechnung	7.547	857	-36	8.368
Rückversicherung	-3.259	-574	16	-3.817
c) Schwankungsrückstellung auf eigene Rechnung	1.925	362	-9	2.277
Gesamtrechnung	1.925	362	-9	2.277
d) Deckungsrückstellung auf eigene Rechnung	215	13	-1	228
Gesamtrechnung	215	13	-1	228
e) Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung auf eigene Rechnung	515	17	-2	529
Gesamtrechnung	515	17	-2	529
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	7.302	595	-35	7.862
Versicherungstechnische Rückstellungen Gesamtrechnung	10.561	1.196	-51	11.706
Versicherungstechnische Rückstellungen Rückversicherung	-3.259	-600	16	-3.844

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wurde im Einklang mit dem Geschäftsplan gebildet.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung wurde aus dem hinzugekommen Krankenversicherungsgeschäft übertragen und weitergeführt. Die Deckungsrückstellung wurde im Einklang mit dem Geschäftsplan gebildet.

Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Die Rückstellung für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde auf Basis der im Vorjahr ausbezahlten erfolgsunabhängigen Prämienrückerstattungen ermittelt.

Angaben zum Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals Angaben in Tausend CHF	Verbindungskonto mit dem Stammhaus	Gewinn- reserve	Gesamt
Stand per 1.1.2018	- 1.111	3.188	2.077
Kapitalzufluss vom HS	1.386	0	1.386
Kapitalabfluss zum HS	-13	0	-13
Veränderung Verpflichtungen geg. HS	2.932	0	2.932
Dividendenausschüttung	3.251	-3.251	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	53	53
Jahresverlust	0	-2.467	-2.467
Stand per 31.12.2019	6.445	- 2.477	3.968
Kapitalzufluss vom HS	5.243	0	5.243
Kapitalabfluss zum HS	0	0	0
Veränderung Verpflichtungen geg. HS	1.030	0	1.030
Dividendenausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	15	15
Jahresgewinn	0	824	824
Stand per 31.12.2020	12.718	- 1.638	11.080

Der Verrechnungsposten mit der Zentrale stellte einen wesentlichen Teil der Passiva dar. Der Saldo ergibt sich aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäftsbetrieb gegenüber anderen Geschäftsbereichen der UNIQA Österreich Versicherungen AG (12.118 Tausend CHF; 2019: 5.845 Tausend CHF) sowie dem Organisationsfonds (600 Tausend CHF; 2019: 600 Tausend CHF). Der Organisationsfond in Höhe von 600 Tausend CHF (2019: 600 Tausend CHF) wurde im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr innerhalb des Verrechnungspostens mit der Zentrale dargestellt.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen umfasst die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, die Veränderung der Schwankungsrückstellung, die Veränderung der Deckungsrückstellung und die Aufwendungen für die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung.

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom 01.01.2020 - 31.12.2020

Angaben in Tausend CHF	2020	2019
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.059	-731
Gesamtrechnung	-1.679	-1.502
Rückversicherung	620	771
a) Summe Veränderung der Rückstellung für Prämienüberträge	52	-36
Gesamtrechnung	25	-36
Rückversicherung	26	0
b) Summe Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-280	340
Gesamtrechnung	-874	-431
Rückversicherung	593	771
c) Veränderung der Schwankungsrückstellung	-359	-506
d) Veränderung der Deckungsrückstellung	-13	-1
e) Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-458	-528

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand auf eigene Rechnung betrug im Berichtsjahr 4.419 Tausend CHF (2019: 4.207 Tausend CHF). In den Gesamtaufwendungen waren Provisionsaufwendungen von 2.023 Tausend CHF (2019: 2.111 Tausend CHF) enthalten.

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen beinhalteten ausschließlich Zinsaufwendungen aus Bankguthaben.

Die sonstigen Erträge bzw. die sonstigen Aufwendungen resultierten aus der Fremdwährungsbewertung der Bankkonten.

Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Ab dem Geschäftsjahr 2019 wird die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung separat im versicherungstechnischen Aufwand unter der Position „Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung“ ausgewiesen.

Die Aufwendungen aus diesem Titel setzen sich zusammen aus „Aufwand für die Rückstellungs-Bildung“ (458 Tausend CHF; 2019: 528 Tausend CHF) und „Zahlungen für Prämienrückerstattung“ (441 Tausend CHF; 2019: 531 Tausend CHF).

Ausserordentlicher Aufwand

Beim Ausserordentlichen Aufwand aus dem Vorjahr (2019: 3.621 Tausend CHF) handelt es sich um Vorjahreskorrekturen im Prämienbereich des Kunstportfolios.

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



Zürich, 09.04.2021

Ralph Markert
Generalbevollmächtigter

3.4. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft													
			Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	23.87	23.82	0.01	0.01	16.55	17.99	0.00	0.00	4.10	2.56	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.01	-7.63	0.00	0.00	-3.11	-3.86	0.00	0.00	-1.18	-0.95	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	16.86	16.19	0.01	0.00	13.44	14.13	0.00	0.00	2.92	1.61	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
4 Veränderung der Prämienüberträge	-0.04	0.03	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.02	0.02	-0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.03	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.03	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	16.83	16.25	0.01	0.00	13.44	14.13	0.00	0.00	2.89	1.66	0.04	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	16.83	16.25	0.01	0.00	13.44	14.13	0.00	0.00	2.89	1.67	0.04	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-16.55	-15.24	0.00	0.00	-13.31	-12.14	0.00	0.00	-0.30	-0.12	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.41	5.72	0.00	0.00	2.83	2.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.47	-1.70	-0.01	-0.02	-0.73	-0.94	0.00	0.00	-0.49	-0.80	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.77	0.59	0.00	0.00	0.69	0.37	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-11.83	-10.63	-0.01	-0.02	-10.52	-9.96	0.00	0.00	-0.79	-0.92	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.21	-4.42	0.00	0.00	-2.60	-2.52	0.00	0.00	-1.50	-1.77	-0.01	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4.21	-4.42	0.00	0.00	-2.60	-2.52	0.00	0.00	-1.50	-1.77	-0.01	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.52	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.52	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-16.55	-15.05	-0.01	-0.02	-13.12	-12.48	0.00	0.00	-2.81	-2.69	-0.01	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.35	0.00														
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-0.06	0.00														
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	0.29	0.00														
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00														
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.00	0.00														
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.00	-0.09														
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	0.57	1.10														
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00														
28 Sonstige Erträge	0.57	0.07														
29 Sonstige Aufwendungen	0.00	-0.13														
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-3.62	0.00														
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-2.48	1.04														
32 Direkte Steuern	0.02	-0.22														
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	-2.47	0.82														

	Direktes Auslandgeschäft		Indirektes Geschäft													
	Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport		Property		Casualty		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1					3.17	3.21										
2					-2.72	-2.81										
3					0.45	0.40										
4					0.00	0.00										
5					0.00	0.00										
6					0.45	0.40										
7					0.00	0.00										
8					0.45	0.40										
9					-2.93	-2.98										
10					2.58	2.97										
11					-0.24	0.05										
12					0.08	0.22										
13																
14																
15																
16																
17																
18																
19																
20																
21																
22																
23																
24																
25																
26																
27																
28																
29																
30																
31																
32																
33																

